

Das die Stadtteile Grasbrook und Steinwärder umfassende Freihafengebiet am südlichen Elbufer, in dem auf den langen Kaistraßen nur zu gewissen Stunden ein lebhafter Verkehr herrscht, wird von einer Anzahl Arbeiter, die mit Kehrmaschinen ausgerüstet sind, zweimal wöchentlich am Tage gründlich gereinigt.

Sämtliche Reinigungsarbeiten gehen in den zwölf Aufseherabteilungen nach einem sorgfältig aufgestellten Arbeitsplan in fest vorgeschriebener Reihenfolge vor sich. Aus diesem Arbeitsplan ist zu jeder Tages- und Nachtzeit ersichtlich, wo die betreffenden Mannschaften tätig sein müssen.

Die Abfuhr des Straßenkehrichts ist im Ausschreibungswege abteilungsweise auf mehrere Jahre zu einem bestimmten Preise für ein Jahr und 1000 Einwohner an Unternehmer vergeben. Diese Reglungsart trägt der Bevölkerungsbewegung und damit den Schwankungen des Verkehrs, wodurch wiederum die Kehrichtmenge beeinflusst wird, am besten Rechnung.

In den Ausschreibungsbedingungen werden als Anhalt für die Preisabgabe die während der letzten drei Jahre in den einzelnen Abteilungen geleistete Anzahl Kehrichtfuhren, die Einwohnerzahl



Abb. 407. Kehrichtwagen.

und die Straßenfläche der Abteilung genannt. In dem gegenwärtigen Vertragszeitraum werden für die Kehrichtabfuhr für 1000 Einwohner im Durchschnitt jährlich 382 Mark bezahlt.

Die Kehrichtabfuhr muß in dichtschließenden eisernen Kehrichtwagen von 4 cbm Inhalt (4000 bis 4400 kg Kehrichtgewicht) erfolgen. (Abb. 407.) Die Wagen müssen so zahlreich und rechtzeitig bei Beginn der nächtlichen Reinigungsarbeiten zur Stelle sein, daß aller Kehricht spätestens eine Stunde nach Beendigung der Nachtarbeit verladen und unverzüglich aus dem Stadtgebiet entfernt werden kann. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafen geahndet. Der von den Tagarbeitern zusammengebrachte Kehricht wird in dichtgemauerten, unterirdischen Kehrichtgruben von 2 cbm Inhalt, die an geeigneten Plätzen in Fußwegen neben dem Kantstein angelegt, mit Riffelblech abgedeckt und mit Sielanschluß versehen sind, untergebracht. Zurzeit sind 248 Kehrichtgruben über das ganze Reinigungsgebiet verteilt. Der Inhalt wird in jeder Abteilung abends nach 10 Uhr von dem Grubenentleerer ausgeworfen, die Abfuhr dieses Kehrichts beginnt um 11 Uhr und muß um 7 Uhr morgens beendet sein. Nach der Entleerung wird jede Grube gewaschen und desinfiziert. Es werden allnächtlich durchschnittlich 500000 kg, etwa 500 cbm, Straßenkehricht abgefahren, so daß auf jeden Einwohner ein täglicher Anfall von etwa $\frac{1}{2}$ kg Straßenkehricht gerechnet werden kann. Der Kehricht wird seines großen